



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr.-Külz-Ring 19
 01067 Dresden
 Tel.: 0351 4882699
 Fax: 0351 4883026
 gruene-fraktion@dresden.de
 www.gruene-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0252/16
 Datum: 14.10.2016

A N T R A G

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Fußwegsicherheit - Sichere Straßenquerung in Gruna einrichten!

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. zur Querungssicherung von Fußgängern auf der Schneebergstraße in Höhe der Einmündung der Rosenbergstraße eine Mittelinsel im Bereich der heutigen, abmarkierten Sperrfläche zu errichten und
2. zu prüfen, ob im Einmündungsbereich der Rosenbergstraße die Kurvenradien verkleinert werden können, um den Querungsweg der Fußgänger im Verlauf der Schneebergstraße zu verkürzen.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ortsbeirat Blasewitz		öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

zu 1.

Im Bereich Heynadtstraße / Rosenbergstraße liegt eine wichtige Querungsstelle über die Schneebergstraße. Die Heynadtstraße (verlängerte Bergmannstraße) ist eine wichtige Fußgängerachse, da insbesondere das Wohngebietszentrum an der Papstdorfer Straße mit u. a. Volkssolidarität, vielen Geschäften, Bibliothek und Ärztehaus) ein häufiges Ziel der Bewohner aus dem Blockrandgebiet nördlich der Schneebergstraße ist. Die beiden nächst gelegenen gesicherten Querungsmöglichkeiten liegen jeweils rund 300 m entfernt, d.h. 600 m Umweg. Die Querung erfolgt derzeit ungesichert. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens (täglich rund 15.000 > Kfz, in Spitzenstunden ca. > 1.200 Kfz) und der eingeschränkten Einsicht (durch die Kurve der Schneebergstraße und kurzer Abstand zur Heynadtstraße mit vielen einbiegenden Kfz) können Fußgänger i. d. R. nur etappenweise die Schneebergstraße queren. Sie nutzen dazu die Sperrfläche, welche die Busspur Richtung Zwinglistraße einleitet. Auf dieser Sperrfläche sind sie aber nur unzureichend geschützt. Deshalb soll die Sperrfläche zu einer richtigen Mittelinsel umgebaut werden. Im Gegensatz zu den frühen 90er Jahren, als die Schneebergstraße umgebaut wurde, ist der Rückstau vom Knoten Zwinglistraße mittlerweile wesentlich geringer, so dass eine Überfahrbarkeit der Sperrfläche für die Busse nicht notwendig ist.

zu 2.

Der Einmündungsbereich der Rosenbergstraße in die Schneebergstraße ist sehr stark aufgeweitet und verleitet zu zügigem Abbiegen von Kfz-Lenkern. Fußgänger sind hier wegen des langen Querungswegs (ca. 25 m) und der schlechten Sichtbeziehung zu in die Rosenbergstraße einbiegenden Kfz gefährdet. Ein Vorziehen der Gehwege würde zu mehr Sicherheit führen, was im Hinblick auf einen hohen Anteil von Senioren und Rollstuhlfahrern im Bereich sehr wichtig ist.

Kosten

Die Kosten betragen zwischen 10.000 EUR und 25.000 EUR und sind durch die Haushaltssammelposition TI.50511 SP_(Verkehrssicherheit/Leiteinrichtungen) des HH 2015/2016 zu decken.

Christiane Filius-Jehne
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/DIE GRÜNEN